

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 34 (1908)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion!

S. W. im „Isr. Wochenbl. f. d. Schw.“ Man mag grundsätzlich besten Willens sein, gegnerische Meinungen überhören zu wollen, immer geht es aber doch nicht an, besonders solch grob-perfide Anrennpelung welche Sie sich leisten, zu ignorieren. Sie gehören natürlich auch zu den Braven, welche heimlich mit den Augenlein zwinkern und hinter den Stockjähnen lächeln, wenn dem katholischen Nachbarn zur Rechten oder dem Protestantischen zur Linken „Eins angehängt“ wird, sich selbst aber als heiliges Noli me tangere für gefeit halten und gleich aufmucken wenn an Ihnen „berechtigten Eigentümlichkeiten“ nur getupft wird. Wir begreifen ja vollkommen, daß die „Schmode“ bei den Ihnen Gleichgesinnten die Angenehmsten sind. Keinenfalls sind Sie aber einer von den „verständigen Juden“, sonst würden Sie nicht gleich bei uns den Antisemiten wittern und Ihr fürchterliches Anathema herauskutscheln. Den Handschuh, den Sie uns hingeworfen, heben wir nicht auf, er duftet zu stark nach — Vanille. Dixi. — O. E. in Z. Meinen Sie nicht, der Beherrscher der Gläubigen hätte momentan etwas Anderes zu tun als darauf einzutreten? — G. R. in B. Leiden Sie gefl. die betr. Notiz im letzten Briefkasten erst genauer und dann behalten Sie Ihre — Weisheit für sich. — B. B. Für diese Nummer zu spät erhalten, aber für unvorhergesehene Fälle in Reserve genommen. — Puck, Falk, Horsa, Moll, Hilari. Besten Gruß aus den Ferien, aber immer Regen und Regen. Hoffentlich kommt's besser. — Schwarze Krähe. Merci, das wäre doch nur Papierforbutter. — Berg-hofer in S. Wollen Sie denn die Verantwortung dafür übernehmen? Einige Wochen Freilogs wäre Ihnen dann sicher, aber bedenken Sie nur vorher: Alle Gefährnisse im Bezirk Zürich sind schon überfüllt. — Baldwin. Danken für solches Gemütle, lieber nicht! — Gdrg. Wir haben weder das Recht noch die Lust uns in fremde Familienangelegenheiten zu mischen. Uebrigens wenn diese Frau

ihren „Mann“ tüchtig durchklopft, dann geschieht es ihm ganz recht. — Dur. Für unsern Leserkreis ohne jegliches Interesse. — J. St. Wir leben mit Vergnügen, daß Ihnen trotz alledem der Humor doch noch nicht geschwunden ist. — A. Gr. Für unser Blatt nicht geeignet. — R. S. in B. Näheres brieflich aus der sehr frischen Sommerfrische. — K. J. Gleichfalls, vorläufig Dank und Gruß. — A. Schr. Die uns zugekommene Probe Ihrer poetischen Begabung haben wir mit einem gewissen Entzücken gelesen. Der Sinn des Ganzen aber blieb uns unverständlich. — Anonymes wandert in den Papierkorb.

Wenn Sie an frühzeitigem Ergrauen der Haare leiden, so verlangen Sie das einzig-beste Mittel
121 Dépôt bei:
Kaufmann & Hildebrand, Bahnhofplatz 5, Zürich 1.

Nuancin.

Frauen und Mädchen, welche auf Schönheit Wert legen, benützen Grolachs Heublumenseife. Preis 65 Cts. Wa. 1540/g

BRENNER-BITTER

hat alle Vorteile eines magenstärkenden alkalischen Bitters.

HERM. BRENNER, WEINFELDEN.

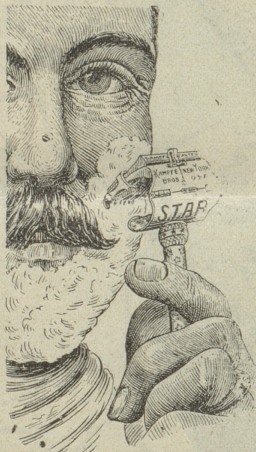
66 a

Belvoir-Park

Tramhaltestelle Seestrasse. Schönster Garten von Zürich. — Prachtvolles Panorama auf See und Gebirge. — Grosse Terrassen. — Elegante Lokaltitäten für Hochzeiten, Vereine, Gesellschaften, Kaffeekränzchen und Familienessen. — Feine, schmackhafte Küche. — Diners und Soupers. — Prima Weine; Pilsener-, Münchner- und Hülsmann-Bier empfiehlt bestens
96
A. Ziegler-Lischke.

Zürich

Warum rasieren Sie sich nicht selbst mit dem



„STAR“ Sicherheits-Rasierhobel?

Schneiden unmöglich. - - - Millionen im Gebrauch.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Rasiert rein und kratzt nie. - - Kein Wegwerfen der Klingen.

Diese können stets nachgeschliffen werden.

Zu haben in besseren Stahlwarengeschäften sowie: bei
S. Tresch, Zürich. F. Rolli, Lausanne.
Forestier & Co., Genf.

*** Man beachte die 3 Sterne auf der Klinge. ***

Star Safety Razor Co., Hamburg 14,
118 15, Alter Wandrahm.

Ochsenmaul in Gallerich, à 60 Cts.
Ochsenmaulsalat mit Champignons, à 45 Cts.

Kuttelsalat à 40 Cts.

Kutteln nach Wienerart, à 60 Cts.

Luzernerli m. Sauerkraut, à 65 Cts.

Luzernerli mit Bohnen, à 70 Cts.

Schinken m. Sauerkraut, à 75 Cts.

Schinken mit Bohnen, à 75 Cts.

Salametti di Milano, Fr. 3.30 p. kg.

Bierwürstli à Fr. 3.30 per kg.

Alpenklübler Fr. 3.30 per kg.

Salsiz Fr. 3.90 per kg.

offert bei Abnahme von über Fr. 30 Fakturawert franko jede schweizer. Bahnstation, kleinere Beträge ab Luzern und nur bei Nachnahme.

Meier-Gena, Luzern.

Feinstes Kirschwasser sowie prima Obsttrester- und Weintrauben-Brantwein liefert billigst unter Garantie der Echtheit in Quantitäten nicht unter 40 Liter; grössere Aufträge extra Preisermässigung.

— Muster zu Diensten. —

R. Schneebeli-Kohler, Destillierere
AFFOLTERN a. A. (Zürich).

Zu verkaufen: Historisches Grundstück, zirka 32,000 m², ehemal. Schloss Mandach, südöstl. auf der Burg Regensburg bei Zürich, 35 Minuten von der Stadt entfernt.

Gesunde, sonnenreiche Lage, 600 m ü. M. Herrliche Luft u. grossartige Rundst. Malerische Felspartien, Rebgegend, Obstbäume und Gemüsegärten. Quellwasser-Anschluss und demnächst elektr.



Licht. Sehr geeignet für schlossartige Bauten oder ruhig geleg. Land- und Herrschaftssitz. Eventuell auch für bessere Villen-Kolonie, Pensions- od. Anstaltsgebäude. Bausteine sind auf dem Platze.

Situationsplan u. Bauprojekte liegen zur Ansicht auf. — Nähere Auskunft erteilt: 94

Jaq. Gros
Architekt
Zürich V



Jeder Herr sollte haben
Interceptor
Deutsch. Reichspat.
NEU! Preis Fr. 3.20 franko
Prospekte gratis u. franko
E. F. Schmidt & Co. in Nymegen (Nldl.)

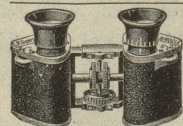
Clichés

f. Zeitungen, Kataloge etc. 28
Ernst Doelker, Militärstrasse 48—50
elektr. Betrieb, - Zürich - Telephon 894

Kirschwasser.

SPEZIALITÄT: garantiert ächt verschiedener älterer Jahrgänge. Preise und Muster zu Diensten.

C. Rust, Brennerei,
Walchwil a. Zugersee.



Wir versenden kostenfrei unsere Kataloge pro 1908 über 88

Feldstecher aller Systeme, Photgr. Apparate, Barometer, Reisszeuge, Liliput Schreibmaschine etc. Optische Anstalt A. Meyer & Co. Zürich, Kappelergasse 13/16

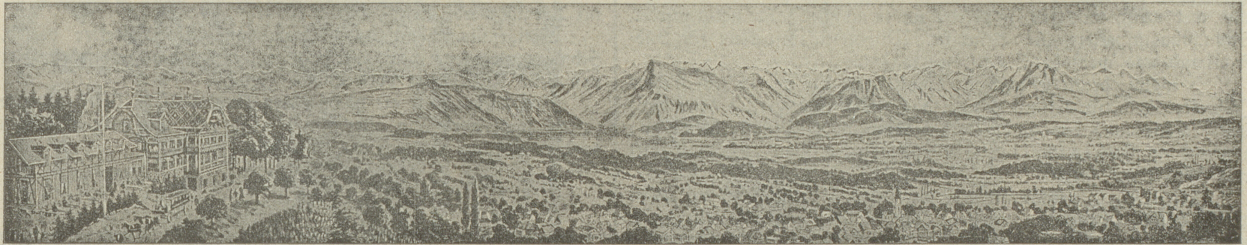
Schönfels Grand Hotel und Kurhaus

ZUGERBERG ob ZUG (Schweiz)

Haus I. Ranges mit allem modernen Komfort. Zentral-Heizung. Post und Telegraph. Grosses Vestibule. Grossartiger Park und prächtige Waldungen. Lawn Tennis, Croquet grounds. Eigene Kurmusik. Pittoreskes Alpenpanorama. Zug Bahnhof-Schönfels mit der Zuger Bergbahn 35 Min. Die Direktion.

1000 m über Meer

77



Hotel und Pension **Paradies**, Mettmenstetten

am Albis (Linie Zürich-Affoltern-Zug)

Idyllische, ruhige und staubfreie Lage, prächtiges Alpenpanorama; für Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt geeignet. Grosser Tannenwald mit bequemen Wegen in nächster Nähe. **Vollständig renoviert und neu möbliert.** Pensionspreis (4 Mahlzeiten, inkl. Zimmer) von Fr. 5.50 an. Für Familien spezielle Arrangements. Höfl. empfiehlt sich **A. Däster.** 89

Hotel Rigi-Bahn Rigi-Staffel

Nur Passanten-Hotel ♦ Logis, Licht und Bedienung Fr. 1.50, Hochsaison Fr. 2.—; Mittag- oder Nachtessen Fr. 2.—. Stets offenes Bier 20 Cts. das Glas.

113

Jos. Rickenbach, Propr.

Hotel des Alpes

(1400 Meter über Meer)

(Bahn- und Poststation Rigi-Klösterli)

Prachtvolle Alpenausicht, Tannenwald, schöne Spaziergänge. Gemütliches Kurleben, feine Küche und Keller. Pensionspreise von 4 1/2 bis 6 Fr. je nach Zimmer.

Frühstück: Kaffee komplett. — Mittag- u. Nachessen: Suppe, 2 Fleisch, 3 Gemüse, süsse Platte. — 4 Uhr: Kaffee. 112

Für Schulen und Vereine (à Fr. 1.20 pro Person) bestens empfohlen. 112

Telephon

F. Eberhard-Schilling.

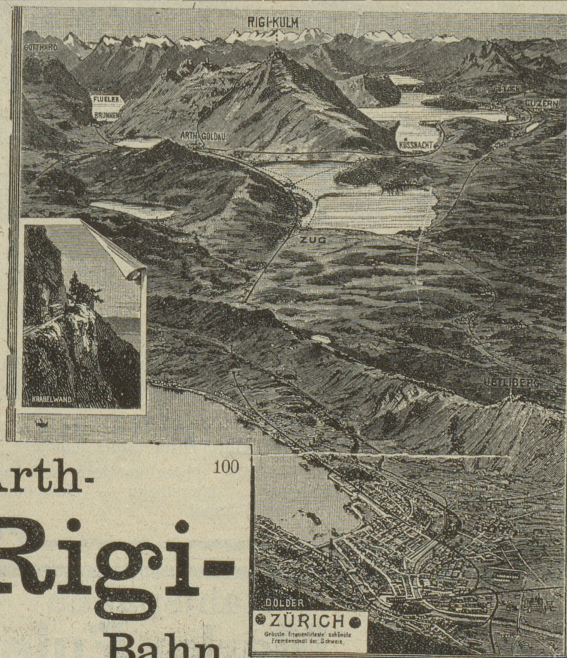
ARTHENSIS



GRANDE LIQUEUR
HYGIENIQUE ET DIGESTIVE

Zu beziehen durch: **Emil Eichhorn, Arth.**

110



Arth- Rigi-Bahn.

100

An allen Sonntagen Goldau-Kulm retour II. Kl. Fr. 6.— III. Fr. 4.—
Nur 1 Tag gültig. In Goldau zu lösen.

Vereine und Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen.

Die genussreichsten Touren sind die Rundreisen Zürich, Zug, Goldau, Rigi, Vitznau, Luzern, Zürich oder umgekehrt.

Zürich und Enge zu lösen.

116 Ich trage nur
Mignon-
Stiefel! (Beste Marke
der Gegenwart.)

C. Dosenbach & Cie.

ZÜRICH I

Bahnhofstr. 77.



Fort mit den Lotterielosen!
Schaffen Sie sich gesetzlich gestattete
Prämien-Obligationen

an, bei denen der Einsatz nie verloren ist, da jede solche Obligation einen **Schuldschein** von Staaten, Städten, Korporationen bildet und im ungünstigsten Falle mit dem Nennwert, der fast immer grösser als der Einsatz ist, gezogen werden muss. — Ausserdem werden Haupttreffer von Fr. 600,000.—, 300,000.—, 250,000.—, 100,000.—, 50,000.—, 25,000.—, 10,000.—, 8000.—, etc. etc. ausbezahlt.

Jeden Monat Ziehung.

Leichtfassliche und ausführliche Prospekte versendet auf Verlangen an jedermann gratis und franko die

Bank für Prämien-Obligationen
Museumstrasse 14, BERN.

Wir offerieren: 7 Nyassa Giraffe zu nur -75, 2 Djibout. 1894, Neger u. Landschaft z. nur -40, 26 Montenegro v. 1874/94 (Senf Mk. 10.46) zu nur 4.10, 25 verschied. Uebersee-Staat. zu nur -30, 1 ganz neu bearbeitet. Album m. 11500 Markenfeldern u. kompl. Preiskatalog nebst 1000 Klebefalzen z. nur 5.40 frko. Preislisten werd. gratisversandt. Postwertzeich. Geschäft Locher, Spitalg. 29, Bern. 23